



GETTY IMAGES

Es wird Frieden geben!

- Josue Michels
- [28.07.2022](#)

Russland hat dieses Jahr einen grausamen Krieg auf dem europäischen Kontinent begonnen. Konflikte in der ganzen Welt nehmen zu und könnten plötzlich auch eskalieren. China hat zum Beispiel mit einer Invasion Taiwans gedroht. Der Iran strebt nach Atomwaffen. Japan und Deutschland militarisieren sich erneut. Der Terrorismus blüht weiter auf. Von der häuslichen bis zur globalen Gewalt kennt unsere Welt keine Ruhe, und doch verkündet die *Posaune*, dass der Frieden vor der Tür steht.

Viele führende Politiker und Organisationen der Welt haben versucht, dauerhaften Frieden zu schaffen. Die Verbreitung der Demokratie wurde als die Lösung gepriesen. Technologischer Fortschritt und Bildung versprachen Frieden zu bringen. Aber alle Versuche der Menschheit, Frieden zu schaffen, sind gescheitert. Was der Prophet Jesaja vor Jahrtausenden geschrieben hat, gilt auch heute noch. „Sie kennen den Weg des Friedens nicht, und Unrecht ist auf ihren Pfaden. Sie gehen auf krummen Wegen; wer auf ihnen geht, der kennt keinen Frieden“ (Jesaja 59, 8).

Im Laufe der Geschichte wurde die Menschheit immer wieder von Kriegen geplagt. In der Antike gab es wahrscheinlich kein Volk, das mit dem Krieg so vertraut war wie die Assyrer. Reliefs im Britischen Museum und auf der ganzen Welt zeugen von der Grausamkeit der Assyrer. Mit ihren wenigen naturgegebenen Grenzen und ihrem aggressiven Ehrgeiz befanden sich die Assyrer ständig im Krieg. „In einer solchen Atmosphäre“, schrieb der Historiker Will Durant in *Our Oriental Heritage*, „war die einzige Wissenschaft, die florierte, die des Krieges; die assyrische Medizin war lediglich die babylonische Medizin; die assyrische Astronomie war lediglich die babylonische Astrologie – die Sterne wurden hauptsächlich zum Zweck der Weissagung studiert.“

Der Prophet Nahum hat eine der schärfsten Warnungen der Bibel an die assyrische Hauptstadt Ninive gerichtet: „Weh der mörderischen Stadt, die voll Lügen und Räuberei ist und von ihrem Rauben nicht lassen will!“ (Nahum 3, 1). Doch inmitten dieser erschreckenden Warnung erscheint ein Vers mit phänomenaler Hoffnung: „Siehe auf den Bergen die Füße eines guten Boten, der da Frieden verkündigt! Feiere deine Feste, Juda, und erfülle deine Gelübde! Denn es wird der Ruchlose nicht mehr über dich kommen; er ist ganz ausgerottet“ (Nahum 2, 1).

Sie können das ganze Buch Nahum lesen und sehen, dass es darin um die Beseitigung einiger der grotesksten Übel geht. Aber Gott nennt denjenigen, der diese korrigierende Botschaft verkündigt, einen Boten des Friedens. Besonders bemerkenswert ist, dass das Buch Nahum als Prophezeiung für unsere Zeit aufgezeichnet wurde. In seiner Broschüre über Nahum erklärt *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry:

Historiker wissen, dass die Assyrer eine blutige Geschichte haben. Und moderne Historiker wissen, dass Deutschland eine unvergleichliche Geschichte als Verursacher blutiger Kriege hat. Was die meisten Historiker jedoch nicht wissen, ist, dass die Assyrer und die Deutschen dieselben Leute sind. Diese Tatsache ist jedoch leicht zu verstehen – wenn Sie die säkulare Geschichte, die biblische Geschichte und die biblische Prophezeiung verstehen. Aber allein aus der säkularen Geschichte sollten Sie das verstehen können!

Das Buch Nahum ist eine Prophezeiung für unsere Zeit und eine Warnung an ein wiedererstarktes Deutschland. Die Assyrer siedelten sich hauptsächlich dort an, wo heute Deutschland und Österreich liegen. Heute sehen wir, wie sich Deutschland remilitarisiert und sich darauf vorbereitet, diese Prophezeiung zu erfüllen. Unsere Welt steht vor noch nie dagewesenen Schrecken, und doch ist die Botschaft Nahums eine des Friedens. In Bezug auf Nahum 2, 1 bemerkte Herr Flurry: „Gott sagt, Sie können die Füße eines guten Boten sehen, der Frieden verkündigt. Wir dürfen das nicht wegspiritualisieren. Es ist

eindeutig prophezeit, dass *ein Mann* die schrecklichen Nachrichten vom III. Weltkrieg überbringen wird –und den wunderbaren Frieden danach“.

Heute gibt es viele falsche Versprechen, aber es gibt nur eine Botschaft der wahren Hoffnung. Während die *Posaune* oft die aktuellen Weltereignisse erklärt und wie sie zu diesem prophezeiten Weltkrieg führen, ist jede einzelne Prophezeiung dazu bestimmt, zum Eingriff Jesu Christi in die Angelegenheiten der Menschen zu führen (Matthäus 24). Der Frieden wird kommen!

Um zu verstehen, wie die Geschichte der Kriegsführung der Menschheit zu Ende gehen wird, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Nahum: Eine Endzeit-Prophezeiung für Deutschland](#) an.

Dieser kurze Artikel wurde zuerst als Posaune-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.